

Presseinformation Neuerscheinung Sachbuch

Barbara Schieb | Jutta Hercher. 1938. Warum wir genau hinschauen müssen

Warum ein Buch über das Jahr 1938? Vielleicht, weil vieles von dem, was sich damals ereignet hat, wieder so aktuell geworden ist: Flüchtlingskrise, Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus, internationales Kräftenessen, ein Erstarren der rechten Parteien, Fake News.

1938 markiert einen Wendepunkt, nicht nur im Leben vieler Menschen hier, sondern weltweit. 1938 werden politische Entscheidungen getroffen, die in den großen, ein Jahr später ausbrechenden Flächenbrand münden. 1938 machen sich Hunderttausende auf die Flucht, sie suchen Schutz vor Verfolgung, aber keiner ist bereit, sie aufzunehmen. 1938 manipulieren politische Agitatoren durch Hetzkampagnen und Falschmeldungen die Bevölkerung und eine beispiellose Gewalt gegen Ausgegrenzte wird schweigend geduldet oder sogar begrüßt. Die Nachwirkungen der sich 1938 anbahnenden Katastrophe sind bis heute spürbar, und die Geister, die damals gerufen wurden, sind heute wieder aktiv.

Zeitzeugen, Überlebende und auch deren Enkel erzählen in persönlichen Berichten ihre Geschichte, darunter **Gabriel Bach, Walter Frankenstein, Ruth Rotem, August Zirner, Mirna Funk, Linda Rachel Sabiers, Monica Dugot** oder **Arye Sharuz Shalicar**.

Noch nie veröffentlichte Dokumente, zahlreiche Fotografien und eine lebendige Gestaltung machen das Jahr 1938 greifbar und zeigen zudem Parallelen auf, die in Zeiten eines neu aufkommenden Nationalismus gefährlich werden können. Insofern ist dieses Buch auch ein warnender Weckruf.

Die Pressefahne steht bereits zu Ihrer Verfügung, gern merken wir Ihnen ein Presseexemplar vor. Das Buch erscheint am **27. September, Sperrfrist ist der 5. Oktober**

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Ingrid Führer

Neue Texte im Buch:

Vorwort: Klaus von Dohnanyi

Mirna Funk, Berlin (Urenkelin von Stephan Hermlin)
Linda Rachel Sabiers, Berlin
August Zirner, Prien

Benjamin Pogrud, Jerusalem
Monica Dugot, New York (ihre Familie kommt aus Wien und Polen)
Barbara Schoenberg, Los Angeles
Ruth Rotem, geborene Saalheimer (Tante von Michael Wolffsohn, Familie kommt aus Bamberg)
Ornan Rotem, London
Lian Rotem-Stibbe, Berlin
Frank Mecklenburg, Leo Baeck Institut New York
Magdalena M. Wrobel, Leo Baeck Institut New York

Interviews:

Gabriel Bach, Jerusalem
Arye Sharuz Shalicar, Tel Aviv

Bisher unveröffentlichte Dokumente:

Brief von Elspeth Cherniavsky
Vortrag von Fritz Altmann



Barbara Schieb / Jutta Hercher (Hg.): 1938. Warum wir heute genau hinschauen müssen. Vorwort von Klaus von Dohnanyi
Gebunden mit Schutzumschlag, 17 x 24 cm
200 S., zahlreiche Abbildungen in Farbe
24,95 € [D] / 25,70 € [A]
ISBN 978-3-945543-51-1
ET: 27. September 2018

Barbara Schieb studierte Geschichtswissenschaft und Germanistik in Freiburg i.Br. und Berlin und arbeitet derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gedenkstätte Deutscher Widerstand an der Gedenkstätte »Stille Helden« in Berlin.

Jutta Hercher studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Sie ist als Dokumentarfilmerin tätig und lebt als freie Autorin in Berlin.

Klaus von Dohnanyi, geboren 1928 in Hamburg. Studium der Rechtswissenschaften in München und Yale. Diverse Positionen in der Wirtschaft. Seit 1957 Mitglied der SPD. Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft, Bundesminister für Bildung und Wissenschaft sowie Staatsminister im Auswärtigen Amt in den Regierungen Willy Brandt und Helmut Schmidt; von 1981 bis 1988 Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist ein Sohn des kurz vor Kriegsende hingerichteten und in der Gedenkstätte Yad Vashem geehrten Widerstandskämpfers Hans von Dohnanyi.

Elisabeth Sandmann Verlag

Presse

Theresienstraße 40

80333 München

Tel. mobil: 0043 / (0)676 / 81429897

Fax: 0049 (0)89 / 55 05 980 - 29

E-Mail: fuehrer@esverlag.de

Homepage: www.esverlag.de

Facebook: <http://www.facebook.com/esverlag>

Instagram: <http://www.instagram.com/esverlag>

Zentrale Rufnummer 089 / 55 05 980 - 0

Sitz der Gesellschaft: München

Amtsgericht München HRB-Nr. 152738

Geschäftsführerin: Dr. Elisabeth Sandmann-Knoll